

09.04.2024

Niederschrift über die Senatssitzung

(I.2)

Herr Senator Dr. Dressel trägt den Inhalt der Drucksache Nr. 2024/664, betreffend

Nachbewilligung nach § 35 Landeshaushaltsordnung für das Haushaltsjahr 2024

Einzelpläne 1.1 Senat und Personalamt, 1.3 Bezirksamt Altona, 2.0 Behörde für Justiz und Verbraucherschutz, 3.1 Behörde für Schule und Berufsbildung, 3.2 Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke, 3.3 Behörde für Kultur und Medien, 6.1 Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, 7.0 Behörde für Wirtschaft und Innovation, 7.1 Behörde für Verkehr und Mobilitätswende, 8.1 Behörde für Inneres und Sport und 9.1 Finanzbehörde

Umsetzung der neuen Einkaufsorganisation für Liefer- und Dienstleistungen,

vor und weist darauf hin, dass die Drucksache noch wie folgt geändert werden müsse:

- Im Senatsteil in Ziffer 2. „Neue Einkaufsorganisation“ wird unter der Tabelle „Stellenbezeichnung“ auf Seite 4 der Drucksache nach dem dritten Absatz der erste Spiegelpunkt wie folgt neu gefasst:

„Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (einschließlich Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung) sowie der Landesbetrieb Schulbau Hamburg sind ebenfalls Nutzer dieser Neustruktur, bleiben aber aufgrund ihrer Bauzuständigkeit

09.04.2024

Seite 2 (I.2)

verantwortlich für den Einkauf von Liefer-, Dienst- und freiberuflichen Leistungen, bei denen ein bau-, schulbewirtschaftungs- bzw. stadtentwicklungsbezogener Gesamtzusammenhang besteht. Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen überträgt zum 01.07.2024 Stellen(-anteile) und Personalkostenermächtigungen. Die fünf städtischen BVC übernehmen die Beschaffungen für Liefer- und Dienstleistungen der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen zum 01.01.2025. Der Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung nimmt für die FHH auch weiterhin seine Rolle als zentraler Ansprechpartner und Dienstleister für die Warengruppe „Geodaten – Dienstleistungen und Produkte“ wahr.“.

- In der Anlage 2 zum Senatsteil wird auf Seite 5 im zweiten Absatz die Überschrift wie folgt neu gefasst:

„Stellenverlagerung gem. § 50 Absatz 1 i. V. m. Absatz 4 LHO für den Aufgabenübergang des Einkaufs für Liefer- und Dienstleistungen von der Behörde für Wirtschaft und Innovation – Landesbetrieb Großmarkt, Obst, Gemüse und Blumen (Einzelplan 7.0, L18) zum Einzelplan 9.1 Finanzbehörde zum Zeitpunkt der technischen Einführung der neuen Beschaffungssoftware.“.

Ferner gibt Herr Senator Dr. Dressel eine geänderte Anlage 2 zur Mitteilung an die Bürgerschaft zur Niederschrift.

Der Senat nimmt Kenntnis und fasst folgenden Beschluss:

1. Die vorgelegte Mitteilung an die Bürgerschaft wird mit der zur Niederschrift gegebenen neuen Anlage 2 beschlossen.
2. Die im Senatsteil der Drucksache aufgeführten Tabellen (ohne die Übertragungen gemäß § 50 LHO) dargestellten Ansatzveränderungen werden dem laufenden Haushaltsplanaufstellungsverfahren 2025/2026 zugrunde gelegt.


09.04.2024

Seite 3 (I.2)

3. Die Behörden werden mit der Umsetzung der Neuorganisation des Einkaufs für Liefer- und Dienstleistungen entsprechend den Ausführungen in der Senatsdrucksache beauftragt.

Gr. Verteiler

Für die Richtigkeit

A large black rectangular redaction box covers the signature area below the text 'Für die Richtigkeit'.

TOP I 2

Referat für Senatsangelegenheiten

Eing.: 28. MRZ. 2024

Berichterstattung:
Senator Dr. Dressel
Staatsrätin Lentz

Vorblatt zur
Senatsdrucksache
Nr. 2024/00664
vom: 27.03.2024

Haushaltsplan 2023/2024

Nachbewilligung nach § 35 Landeshaushaltsordnung für das Haushaltsjahr 2024

Einzelpläne 1.1 Senat und Personalamt, 1.3 Bezirksamt Altona, 2.0 Behörde für Justiz und Verbraucherschutz, 3.1 Behörde für Schule und Berufsbildung, 3.2 Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke, 3.3 Behörde für Kultur und Medien, 6.1 Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, 7.0 Behörde für Wirtschaft und Innovation, 7.1 Behörde für Verkehr und Mobilitätswende, 8.1 Behörde für Inneres und Sport und 9.1 Finanzbehörde

Umsetzung der neuen Einkaufsorganisation für Liefer- und Dienstleistungen

A. Zielsetzung

Stärkung der Leistungsfähigkeit und der Wirtschaftlichkeit des Einkaufs der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) im Hinblick auf die zukünftigen Herausforderungen, Sicherstellung eines einheitlichen Auftretens des Einkaufs Hamburg durch eine verschlankte, harmonisierte Ablauforganisation sowie Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber durch Professionalisierung und Vereinheitlichung der Stellen- und Bewertungsstruktur.

B. Lösung

Organisatorischer und stellenmäßiger Aufbau von fünf Beschaffungs- und Vergabecentern für den Einkauf von Liefer- und Dienstleistungen gemäß der vom Senat am 21.06.2022 beschlossenen Senatsdrucksache „Neue Einkaufsorganisation für Lieferungen und Leistungen“ (Nr. 2022/1246).

C. Auswirkungen auf den Haushalt

Die optimierten Einkaufsprozesse sowie die Einführung eines Warengruppenmanagements werden in den folgenden Jahren zu Effizienzgewinnen für die Senatsämter, Fachbehörden (einschließlich ihrer Landesbetriebe) und Bezirksämter führen.

Gründe hierfür sind eine finanzielle Entlastung aufgrund günstigerer Preise und/oder höherer Produkt- und Dienstleistungsqualität sowie Entlastungen der Bedarfsträger/innen von fachfremden Aufgaben.

Die Neuaufstellung des Einkaufs Hamburg soll dazu beitragen, dass das gestiegene Arbeitsvolumen ohne Mehrkosten und ohne Qualitätsverluste bei gleichzeitiger Dienstleistungssteigerung bewältigt werden kann.

Durch die Übernahme der Beschaffungsaufgaben entstehen in den aufnehmenden Behörden und dem Bezirksamt Altona zusätzliche Personalkosten in Höhe von 706 Tsd. Euro im Haushaltsjahr 2024. Diese sollen aus bestehenden Ermächtigungen der abgebenden Stellen gedeckt werden. Dazu sollen die Ansätze des Kontenbereichs „Personalkosten“ in den aufnehmenden Einzelplänen erhöht und die Ansätze des Kontenbereichs „Personalkosten“ in den abgebenden Einzelplänen entsprechend abgesenkt werden. Abweichend hiervon werden auch die Ansätze des Kontenbereichs „Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit“ und des Kontenbereichs „Sonstige Kosten“ in den abgebenden Einzelplänen 7.0 Behörde für Wirtschaft und Innovation sowie 7.1 Behörde für Verkehr und Mobilitätswende abgesenkt.

Für die neue Einkaufsorganisation sollen in den Einzelplänen der fünf Beschaffungs- und Vergabecenter (BVC) zum 01.07.2024 insgesamt 11,28 Stellen neu geschaffen und insgesamt 27,90 Stellen gehoben werden. Die Einzelpläne, in denen die Beschaffungsstellen aufgelöst werden, erbringen anteilig die stellenwirtschaftliche Gegenfinanzierung durch Stellenstreichung im Umfang von 16,98 Stellen.

D. Auswirkungen auf die Vermögenslage

Es entstehen keine Auswirkungen auf die Vermögenslage der FHH.

E. Sonstige finanzielle Auswirkungen

Keine.

F. Vollzugsaufwand

Entfällt.

G. Auswirkungen auf:

☐ Familienpolitik

☒ Klimaschutz

Die Einführung eines Warengruppenmanagements stärkt die Möglichkeit, die Bedarfe zu bündeln. In diesem Zuge erfolgt eine Reduzierung der Anzahl von Einzelaufträgen und folglich eine Reduktion der Transportwege. Darüber hinaus verleihen die Bündelung und die strategischere Ausrichtung des Einkaufs der FHH als

Auftraggeber ein höheres Gewicht und bieten die Chance, Vergabeverfahren im Sinne des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit auszurichten.

- ☐ Inklusion
☐ Gleichstellung

H. Notifizierung nach EU-Recht

Entfällt.

I. Vorwegüberweisung

Entfällt.

J. Alternativen

Beibehaltung des Status quo und Verzicht einerseits auf eine strategischere Ausrichtung des Einkaufs Hamburg sowie andererseits auf Effizienzgewinne mit dem Risiko, dass die gestiegenen Beschaffungsmengen Stellen- und Personalkostenmehrbedarfe auslösen.

K. Anlagen

1. Vorgesehene Stellenveränderungen zum Stellenplan 2025/2026 für das Haushaltsjahr 2026 – Stellenneuschaffungen
2. Vorgesehene Stellenverlagerungen gemäß § 50 Abs. 1 i. V. m. Abs. 4 Landeshaushaltsordnung voraussichtlich ab dem Haushaltsjahr 2026
3. Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft mit weiteren Anlagen